

# Schreinerpraktiker/in EBA

« zuschneiden, leimen, schleifen, bohren, montieren, zusammenstellen »

Schreinerpraktiker und Schreinerpraktikerinnen führen in der Werkstatt oder auf dem Bau in einem definierten Fachgebiet Arbeiten aus: Sie kennen die verwendeten Materialien und ihre Eigenschaften genauso wie die Werkzeuge und Maschinen zu deren Bearbeitung. Je nach Aufgabenstellung arbeiten sie selbständig oder im Team.

Sie beherrschen die handwerklichen Techniken, die bei der Bearbeitung von Holz und Holzwerkstoffen erforderlich sind. Das können Schleif- oder Montagearbeiten sein wie zum Beispiel das Montieren von Beschlägen, Türklinken, Scharnieren usw. Sie arbeiten nach Plä-

nen und unterstützen ihre Teamkollegen und -kolleginnen tatkräftig. Bedienen sie Maschinen, halten sie sich strikt an die Vorschriften der Arbeitssicherheit, um sich selber und andere nicht in Gefahr zu bringen.

Schreinerpraktiker verwenden und verarbeiten nicht nur Holz, sondern auch Klebstoffe, Lacke und Wachse zur Oberflächenbehandlung. Ausserdem stellen sie die Materialien und Hilfsmittel zusammen, die für einen Auftrag benötigt werden.

Für Lernende in Fensterbetrieben gibt es die Fachrichtung Fensterbau, für alle anderen die Fachrichtung Schreinerei.

## Zutritt

Abgeschlossene Volksschule.

## Ausbildungsdauer

2 Jahre berufliche Grundbildung in einer Schreinerei oder Lehrwerkstätte. Ein Tag pro Woche Berufsfachschule sowie ergänzend dazu überbetriebliche Kurse von insgesamt 28 Tagen.

## Sonnenseite

Die Mischung aus selbständigem Arbeiten und der Zusammenarbeit im Team macht den Alltag abwechslungsreich, auch von den verschiedenen Holzarten und Produkten her.

## Schattenseite

Manchmal gibt es viele Vorbereitungsarbeiten, manchmal muss eine grosse Anzahl gleicher Werkstücke verarbeitet werden. Fleissarbeiten gehören eben auch dazu.

## Vorurteil

Eine Unvorsichtigkeit, und der Finger ist weg.

## Realität

Schreinerpraktiker und -praktikerinnen werden von Anfang an in die nötigen Sicherheitsvorkehrungen eingewiesen. Sie kennen alle Bestimmungen und mögliche Gefahren, die zu vermeiden sind.

## Was, wozu?

Damit die Holzbearbeitung zügig vor sich geht, arbeitet der Schreinerpraktiker wo immer Hilfe gebraucht wird mit einem oder mehreren Berufskollegen zusammen.

Damit eine Reihe von Holzbauteilen lackiert werden können, bereitet sie die Schreinerpraktikerin vor, indem sie die einzelnen Werkstücke fachgerecht schleift.

Damit die Holzbearbeitungsmaschine beim Schneiden von Hölzern für den Schreinerpraktiker keine Gefahr darstellt, trifft er alle Sicherheitsvorkehrungen.

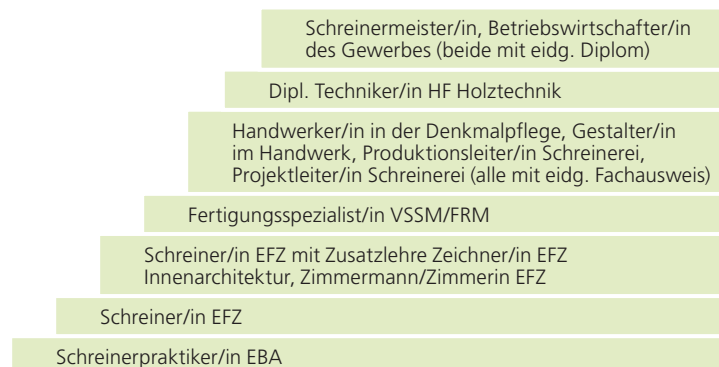
Damit eine grosse Holztüre einen Türgriff und Scharniere erhält, bohrt die Schreinerpraktikerin die entsprechenden Löcher und montiert die Teile an den vorgesehenen Stellen.

Damit das Team für die Montage beim Kunden die nötigen Hilfsmittel und Materialien beieinander hat, stellt der Schreinerpraktiker alles sorgfältig zusammen.

Damit der Arbeitsplatz am nächsten Tag wieder schön aufgeräumt ist, wischt die Schreinerpraktikerin die Holzspäne weg und bringt die Werkzeuge an ihren Platz zurück.



## Entwicklungsmöglichkeiten



## Anforderungsprofil

	vorteilhaft	wichtig	sehr wichtig
Exakte Arbeitsweise			●
Freude an der Holzbearbeitung			●
Gute Gesundheit		●	
Gutes räumliches Vorstellungsvermögen		●	
Handwerkliches Geschick			●
Organisationstalent		●	
Sinn für Gestaltung	●		
Teamfähigkeit		●	
Technisches Verständnis			●
Zuverlässigkeit	●		